

## Kontakt

G-Recht e.V.

Thomas Findling

Norbert Möller

Dipl. Sozialpädagogen (FH)

Friedrich-Ebert-Straße 25/1  
89522 Heidenheim

Fon: 07321-30564 11

info@g-recht.org

www.g-recht.org

Die Mitarbeiter von G-Recht e.V. haben eine Ausbildung zum Anti-Gewalt-Trainer absolviert.

Dieser Arbeitsbereich wird über Zuwendungen der Landkreise Heidenheim und Ostalbkreis, der Hilfs- und Wohltätigkeitsvereine Aalen, Ellwangen, Heidenheim, Schwäbisch Gmünd und dem Selbstkostenanteil der Teilnehmer finanziert.

Bankverbindung:  
Heidenheimer Volksbank  
IBAN: DE 8563 2901 1001 6522 4002  
BIC:GENODES1HDH



**G-Recht e.V.**

Friedrich-Ebert-Str. 25/1  
89522 Heidenheim  
07321-30564 11  
www.g-recht.org

***Täterarbeit Häusliche Gewalt***  
***Anti-Gewalt-Training***

## Anti-Gewalt-Training

Wir arbeiten mit Männern, die gegen ihre (Ex-)Partnerin und/oder Kinder in der Beziehung gewalttätig geworden sind. Interessierte nehmen nicht nur von sich aus, sondern auch durch Weisungen der Staatsanwaltschaft, als Auflage im Rahmen des Strafvollzugs bzw. Bewährungsaufgabe, aber auch vermittelt durch Jugendämter, Beratungsstellen, Ärzte/innen oder Therapeuten/innen Kontakt zu uns auf. Vorrangiges Ziel unserer Arbeit ist, dass die teilnehmenden Männer lernen, Beziehungskonflikte und -krisen gewaltfrei zu lösen. Damit wird die Sicherheit für die betroffene (Ex-)Partnerin und Kinder erhöht. Zum Erreichen des Ziels der Gewaltfreiheit gehört, dass die Teilnehmer Verantwortung für ihr Verhalten übernehmen, ihre (Selbst-)Wahrnehmung und Selbstkontrolle steigern, sowie kommunikative und soziale Kompetenzen verbessern. Zentrale Inhalte der Arbeit sind Entwicklung von Opferempathie, Notfall- und Sicherheitspläne, gewaltfreie Konfliktlösungsstrategien sowie die Auseinandersetzung mit der Gewalttat.

## Anti-Gewalt-Training

### Wer kann sich anmelden?

- Jeder Mann, der zu Hause schon einmal Gewalt angewendet hat,
- Männer, jeden Alters,
- Männer, jeder sozialen Schicht und Bildung,
- Männer, aller Religionen und Nationen (gute Deutschkenntnisse erforderlich),
- Männer, die Verantwortung für ihr Verhalten übernehmen wollen,
- Männer, die auf Anraten von Beratungsstellen, Jugendamt usw. kommen,
- Männer, die auf Weisung des Gerichts kommen.